

**Liebe Leserinnen und Leser**

Der Sommer liess uns dieses Jahr im Regen stehen: Für Aufmunterung sorgte da der prall gefüllte Swiss Lotto Jackpot. Ein Einziger heimste schliesslich Ende August die unvorstellbare Summe von 47,5 Millionen Schweizer Franken ein. Gingen alle anderen Spieler leer aus? Auf der Rückseite lesen Sie, wohin der Reingewinn (und somit Ihre Ein-

sätze bei unseren Lotterierprodukten) fliesst. Die vielen Gewinner sind also im Sportverein, im Museum oder im Tierpark anzutreffen.

Einen der vielen Lotteriegeldempfänger stellen wir Ihnen heute vor: den Volleyballclub Wittenbach. Mit viel Engagement und der finanziellen Unterstützung des Kantons St. Gallen via Sportfonds können Jung und Alt die Freude an Bewegung ausleben.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Roger Fasnacht, Direktor

## Volleyball macht Spass

**Beim Volleyballclub Wittenbach wird seit 1988 Volleyball gespielt. Die Atmosphäre ist familiär und ambitioniert. Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer bilden auf allen Altersstufen im Breiten- und Leistungssport aus.**

Heute zählt der Verein 120 Mitglieder, die in vier Aktiv- und verschiedenen Nachwuchsmannschaften spielen. Seit Kurzem trainieren die Sportlerinnen und Sportler nicht mehr nur in der Halle, sondern auch auf zwei neuen Beachvolleyball-Feldern bei der Sportstätte Grüntal.



Der Breiten- und Leistungssport ist ein eminent wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und trägt zur Bildung von Charakter und Persönlichkeit bei – egal in welchem Alter. Volleyball ist ein kreativer, dynamischer und vielseitiger Sport. Er fördert die Spielfreude und hält jung und beweglich.

Der VBC Wittenbach freut sich, einen Teil zur Erziehung und zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen beizutragen, und kann dies mit einer verbesserten Infrastruktur noch gezielter tun. Dank der Gemeinde Wittenbach und Swisslos via den Sportfonds St. Gallen ist es nun möglich, drinnen und draussen mit Volleyball Spass zu haben.



## Auf das richtige Pferd setzen

**Das Spiel mit den schnellen Pferden ist fast so alt wie die Pferderennen selber. Pferdewetten ausserhalb der Rennbahnen sind in der Deutschschweiz und dem Kanton Tessin aber erst jetzt möglich.**

Während in der Westschweiz die Pferdewette ausserhalb des Rennplatzes bereits seit 20 Jahren erfolgreich läuft, ist diese Sportwette in der Deutschschweiz und im Tessin erst seit vergangenem Herbst möglich. PMU ist die klassische Pferdewette und bietet tägliche Live-Übertragungen der spannendsten Pferderennen aus aller Welt.

Rennsport-Enthusiasten können das Produkt mittlerweile in über 70 Gastronomiebetrieben spielen. Täglich kann man dort auf 30 bis 40 Rennen wetten. Ab der Mittagszeit bis am späten Abend wird jede Viertelstunde ein neues Rennen gestartet. Die meisten Übertragungen kommen aus Frankreich, doch in den letzten Jahren hat PMU das internationale Angebot stark ausgebaut und bietet auch Rennen aus England, Spanien oder Südafrika an. Aus der Schweiz werden jährlich rund 250 Rennen live gesendet, grossenteils aus Avenches, aber auch aus Frauenfeld und St. Moritz.

Angeboten werden neben einfachen Sieg- und Platzwetten auch diverse Kombinationswetten bis hin zum Quinté+ (Wette auf 5 Pferde gleichzeitig), bei dem es täglich einen Jackpot von mindestens 2,5 Million Franken zu gewinnen gibt. Ein Teil der Einnahmen fliesst in den Schweizer Rennsport zurück, sie kommen somit auch den Rennvereinen zugute.



## Die zusätzlichen Gewinner vom Rekordjackpot bei Swiss Lotto

**In aller Munde war der Rekordjackpot bei Swiss Lotto Ende dieses Sommers. Plötzlich haben auch diejenigen sich vom Fieber packen lassen, die bis anhin noch nie einen Zettel ausgefüllt haben. Neben dem Rekordjackpot war deshalb auch eine Rekordteilnahme zu verzeichnen. Nicht der ganze Spieleinsatz kommt dem Gewinner zu. Gut 33 Rappen des gespielten Frankens gehen via die kantonalen Fonds an die Gemeinnützigkeit.**

Swisslos verteilt ihren Reingewinn von jährlich 350 Millionen\* nach Spielfreudigkeit und Einwohnerzahl eines Kantons. Hier die Aufteilung nach Kantonen:

<b>Aargau</b>	35 348 389
<b>Appenzell Ausserrhoden</b>	2 641 338
<b>Appenzell Innerrhoden</b>	845 448
<b>Basel-Landschaft</b>	14 887 636
<b>Basel-Stadt</b>	10 872 037
<b>Bern</b>	54 943 957
<b>Glarus</b>	2 311 323
<b>Graubünden</b>	11 590 978
<b>Luzern</b>	20 988 786
<b>Nidwalden</b>	2 394 951
<b>Obwalden</b>	1 940 910

<b>Schaffhausen</b>	4 248 865
<b>Schwyz</b>	8 534 797
<b>Solothurn</b>	14 848 898
<b>St. Gallen</b>	26 234 047
<b>Tessin</b>	20 973 202
<b>Thurgau</b>	13 581 292
<b>Uri</b>	1 957 253
<b>Zug</b>	6 787 791
<b>Zürich</b>	79 428 160

Die Kantone müssen die Gelder an Projekte und Institutionen in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt und Soziales verteilen. Pro Jahr kommen so über 12 000 gemeinnützige Projekte in den Genuss von Swisslos-Geldern.

**\* Swisslos überweist zudem der Sport-Toto-Gesellschaft 27 Millionen für den nationalen Leistungssport (Swiss Olympic, Fussball, Eishockey und die Sporthilfe).**

### Kontakt

Swisslos Interkantonale Landeslotterie, Public Relations  
Lange Gasse 20, CH-4052 Basel, Telefon 061 284 11 11  
[www.swisslos.ch](http://www.swisslos.ch)